

# **Kein Geld für Klassenfahrten --> Tweets helfen!!**

**Beitrag von „WillG“ vom 16. Juni 2018 14:37**

## Zitat von Mikael

Also du kassierst von den Schüler einfach "auf Verdacht" die erste Rate ein, so ganze ohne Buchung? Auf welcher Rechtsgrundlage du das machst, würde mich echt interessieren. Aber: Wo kein Kläger, da kein Richter...

Bei den meisten Anbietern kann man 14 Tage reservieren, bevor man verbindlich buchen muss. Diese Zeit nutze ich, um eine Anzahlung von jedem einzusammeln, die zur Not für Stronierungskosten reicht. Falls sich jemand anmeldet und es sich dann doch spontan anders überlegt oder eben einfach keine Zahlungen mehr kommen. Das erscheint mir nicht rechtswidrig, oder hast du eine andere Quelle.

Dabei geht es um Abifahrten, die bei uns (G8) in der Woche nach den Herbstferien in der 12. Klasse stattfinden.

Ich buche sie immer ca. ein Jahr vorher, so dass ich zu Beginn der 11. Klasse, also Mitte September, ein Schreiben herausgabe und verkünde, dass es Mitte Oktober einen Aufruf zur Überweisung der Anzahlung in Höhe von ca. 100 bis 150 Euro geben wird. Das halte ich immer noch für sehr knapp, wenn eine Familie finanziell nicht so gut gestellt ist, aber nachdem ich schon mehrfach das Problem hatte, dass Schüler nach Anmeldung doch abgesprungen sind und ich den Stornogebühren hinterherlaufen musste, sehe ich dazu keine Alternative.

## Zitat von chilipaprika

Da muss ich zwar auch regelmäßig in den Unterricht (und da verliere ich keinen Unterricht, sondern meine Freistunden, da ich in Klassen gehe, die ich nicht selbst unterrichte).

Clever, so verlieren die Kollegen den Unterricht 😊